

Sanfte Maßnahmen für eine verbesserte Information und für Verhaltensänderungen im Mobilitätsbereich in ländlichen Regionen

Mit unserem ersten Newsletter zum Projekt möchten wir Ihnen unser Projekt SMACKER vorstellen. Ziel des Projekts SMACKER ist die Analyse der Mobilitätsprobleme in ländlichen Gebieten und die Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung flexibler öffentlicher Verkehrsdienste. Dadurch soll auf lokaler und regionaler Ebene auch die Erreichbarkeit von Hauptverkehrskorridoren und -knoten verbessert werden.

Das auf drei Jahre angelegte Projekt SMACKER wird mit 2,1 Millionen Euro aus dem Programm Central Europe kofinanziert und sieht die Durchführung von sechs Pilotprojekten in sechs unterschiedlichen Europäischen Ländern vor. SMACKER wird von SRM Reti e Mobilità geleitet, eine Organisation, die für den öffentlichen Verkehr der Stadt und den Gemeinden im Ballungsraum von Bologna (Italien) zuständig ist. Die technischen Aspekte und die Evaluierung werden vom Institut für Verkehrswesen der BOKU Wien, der Universität Maribor und dem ITL Bologna unterstützt. Insgesamt besteht das SMACKER-Konsortium aus neun Partnern aus sechs europäischen Ländern.

SMACKER unterstützt die Gemeinden der Pilotregionen bei der Neugestaltung von Verkehrsdiensten auf Grundlage der Bedürfnisse

der NutzerInnen durch einen koordinierten Prozess der gemeinsamen Gestaltung zwischen lokalen / regionalen Partnern und Interessensgruppen.

Zielgruppen von SMACKER sind die örtliche Bevölkerung, PendlerInnen sowie TouristInnen in den Regionen, die von den geplanten Maßnahmen profitieren sollen. Durch motivierende und auf diese Zielgruppen zugeschnittenen Kampagnen wird die Nutzung neuer Verkehrsdienste unterstützt. SMACKER wird durch die Einführung von Nudging und Gamification sowie des Einsatzes von Informationstechnologien innovative Methoden im Mobilitätsbereich umsetzen.

Als österreichische Projektpartner beteiligen sich die BOKU Wien und das Regionsmanagement Osttirol. In der Region Osttirol fokussiert man sich zur Umsetzung eines Pilotprojektes auf das Thema Carsharing und die CO₂-freundliche Urlaubsmobilität. Dabei werden die Mobilitätsbedürfnisse und das Nutzerverhalten unterschiedlicher Zielgruppen durch eine sozialwissenschaftliche Begleitung erforscht, um nachhaltige Mobilitätsangebote zielgerichtet zuschneiden zu können. Ein Ausbau und die Nutzung von neuen Carsharing-Standorten in den ländlichen Gemeinden wird gleichzeitig durch die Integration in den öffentlichen Verkehr und in touristische Angebote gestärkt.

Newsflash

Die SMACKER-Projektpartner haben sich am 7. und 8. Mai zum ersten Mal in Bologna getroffen. Mit dem Treffen startete eine transnationale Zusammenarbeit zwischen den neun Partnern aus sechs europäischen Ländern (Italien, Österreich, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Polen).

